



Bibliographische Daten

Titel: Otto von Passau: Die 24 Alten – Nürnberg, STN, Cent. V, 28
Signatur: Cent. V, 28

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Gregorius

menschey und krenckt den
leib und dampft die se
und veraltet den menschen
gemüt Da so spricht Gre
gorius in dem buch von
den sünden Das vber
und zu vil vnkeusch macht
taub syne und schadet
die vermußt und vmei
ligt den wille und vnt
drückt die gedechtnis
sie erlet oder odit des
menschey hirn und er
plent die gesicht und
macht plauch und vngest
stalt die nachung sie
erstort des menschen natur
sie krenckt und ermet
sie kurtz das leben und
nähet den tod Es spricht

Jeromus

Jeromus in ein episteln
zu der Juuckfrane Qui
sanne O wie gar scharrff
der vnkeuschheit frucht
ist Wie ist vil bitter
den die gall und grau
samlich den ein scharrffes
stert vnkeusch Als
Gregorius spricht hat
vil poser vntugent ad

Gregorius

tochter Wie erplent das
gemüt und machet den
menschey vnstet sie haßt
got und hat lieb sich selber
allein Wie rinnet sich selbs
vil und stellet nach vlneser
zeitlich begird alhvogen
Wen vnkeusch des menschen
gemüt bekinnert so mag
sie gar selte guts so got
berachte und gedanken
Spricht Zbernhardus in 20. b. h. 1. c.
ein predig. und das ist die
schuld das dem gemüt
por meynung und pose
gedenk hat und auß den
posen gedente wechset por
begird Ruff poser begird
por gelust und por werck
und dar nach vil poser
das ist vlnung die vrnigt
den pose gelbonheit Ruff
poser gelbonheit kumpt den
ein wolgefalle poser lieb
die zu vil vngordnet ist
dar nach gert vndacht per
beit aller guttet und ein
druckeit und ein dampne
dem eyge sele Das spricht
der und mit in Gregorius Greg